Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 13 (1906)

Heft: 45

Buchbesprechung: Literatur

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Kirche ist ein diesbezüglicher Opferstod ausgestellt, ober der Kassier nimmt an jedem Konferenzsonntag die Sammlung selber vor. Im Herbste sahren die Vinzenzbrüder mit Pferd und Wagen den Bauernhösen nach und sammeln Kartosseln, Erbsen, Bohnen, Kadis usw. ein, zum Teil für die Schulsuppe und zum Teil als Frühlingssamen für die Armen. Je nach dem Herbstsegen fällt diese Sammlung mehr oder weniger reichlich aus. Nebst diesen Einnahmen giebt es auch noch Vermächtnisse von begüterten Wohltätern. Im Notfalle wird auch die Gemeindetasse um ein Subsidium ersucht, das sie auch nie verweigert, da sie ein so großes Interesse an dieser Anstalt besitzt. Schwachen Vinzenzkassen springt die Bezirkstasse zu hilse; denn die Armen und die zeitlichen Güter sind auch in unserm Ländchen nicht gleichmäßig verteilt.

Die Bereitung der Schulsuppe wird einer opserwilligen Persönlichkeit anvertraut, die hiefür eine Entschädigung erhält. Zur Aushilse stehen ihr 2 oder
3 größere Schulmädchen abwechslungsweise zur Berfügung. In den neuen Schulhäusern hat man für ein eigenes Schulsuppenlokal gesorgt; in den alten ist
man in den Schulbänken. Jedes Kind erhält zur Suppe ein schönes Stück Brot.
Es wird auch angehalten, Löffel und Suppenschüffel rein zu halten. Um Abwechslung und Geschmack der Suppe zu erhalten, bedient man sich der Suppenrollen, wie sie in 6 verschiedenen Sorten z. B. von Herrn Rit in Laupen und
von der Fabrik im Kemptal bereitet werden. Eine Suppenrolle von 8 Cts.
genügt für 2 Portionen und ist in 20 Minuten bereitet. Mit einem Stück Brot
gibt das einschmachhaftes und nahrhaftes Mittagessen, an dem sich bei bösem Wetter
auch vermögliche Kinder gerne beteiligen gegen eine Bezahlung von 10 Cts.

Wenn ich jest mit dieser turgen Darstellung etwas habe beitragen können zur Berbreitung der Schulsuppen, so ist der Zweck dieser Zeilen erreicht. (Besten Dant dem v. Einsender, kommen Sie recht bald wieder mit diesem und jenem aus Freiburgs Schulleben. Das wirft anregend und aufklärend. Die Red.)



Titeratuy.

Naturwissenschaftliche Jugend- und Volksbibliothek. Verlagsanstalt von G. J. Manz, Regensburg, per Bändchen 1 M. 20 31. Bandchen Wanderungen der Tiere. Frz. Neureuter zeichnet die Wanderungen der Tiere und die Mittel für diese Wanderungen. Recht interessant ist der Unterschied dieser wandernden Tiere, die teils selbständig nandern, teils aber turch andere Tiere, Psianzen 2c. verschleppt werden.

Das 32. Bandchen bietet "Mitrostopische Bilber aus der höher organisterten Tierwelt". Der Jesuitenpater R. Handmann führt hier in populärer Darstellung die Wunder vor, die uns das Mitrostop enthüllt. —

3m 33. Bandchen weist &. Cofinger ben Leser auf ben Kampf und bie Rampfeswaffen ber Pflanzenwelt unserer Wiesen und Wälber, Felber und Auen, Berggebange und Sumpfe. —

Das 34. Bandchen bietet anmutende Bilder "aus ter Alpenwelt". Rarl Rollbach führt uns in wild romantische Schluckten und Steinwüsten, sei es im Schwarzwald oder im Gotthard, in den Ost- oder Südalpen, er bietet in bildender Sprache große Abwechslung, reiche Belehrung und damit vielfältigen Eenuß. — Die Gesamtbibliothet ist reich und gut illustriert, warm und anzegend geschrieben und dietet eine Unmasse von neuen und ergreisenden Bildern. Ohne Zudringlichseit und ohne Uebertreibung sieht der Leser ständig einen ewigen und allmächtigen Schöpfer, der von sich aus alles gemacht, einen Schöpfer, der jeden fritischen Untersuch siegreich besteht. Die Sammlung ist sehr zu empsehlen.